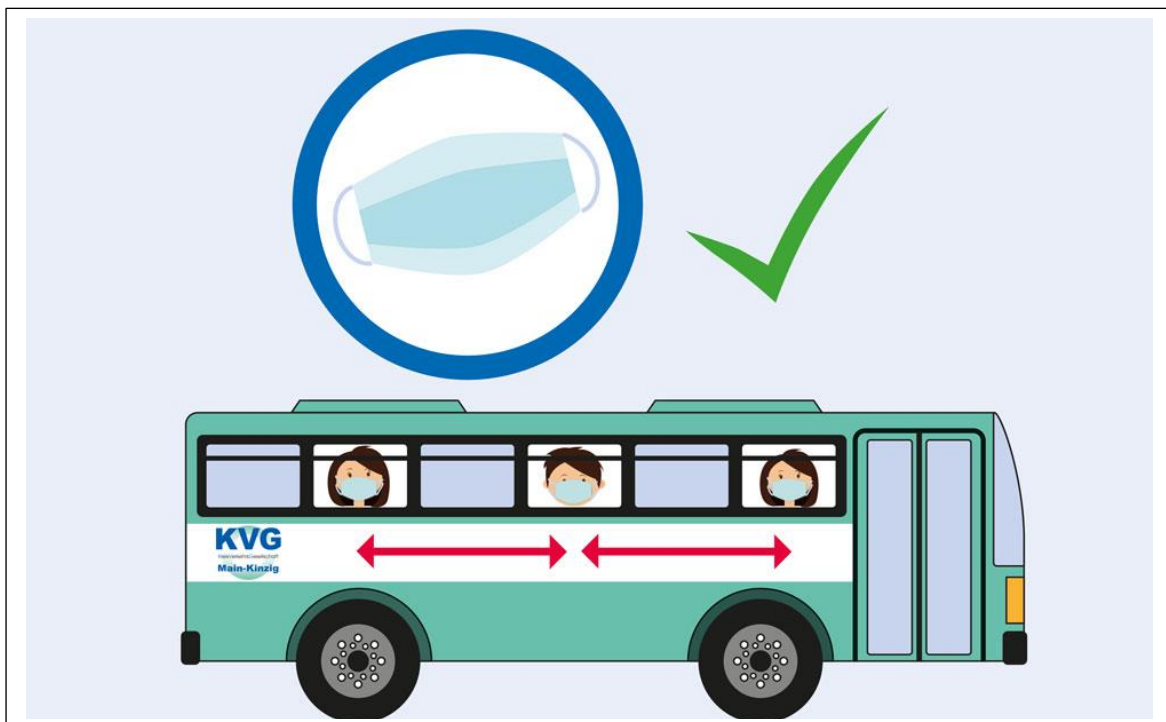




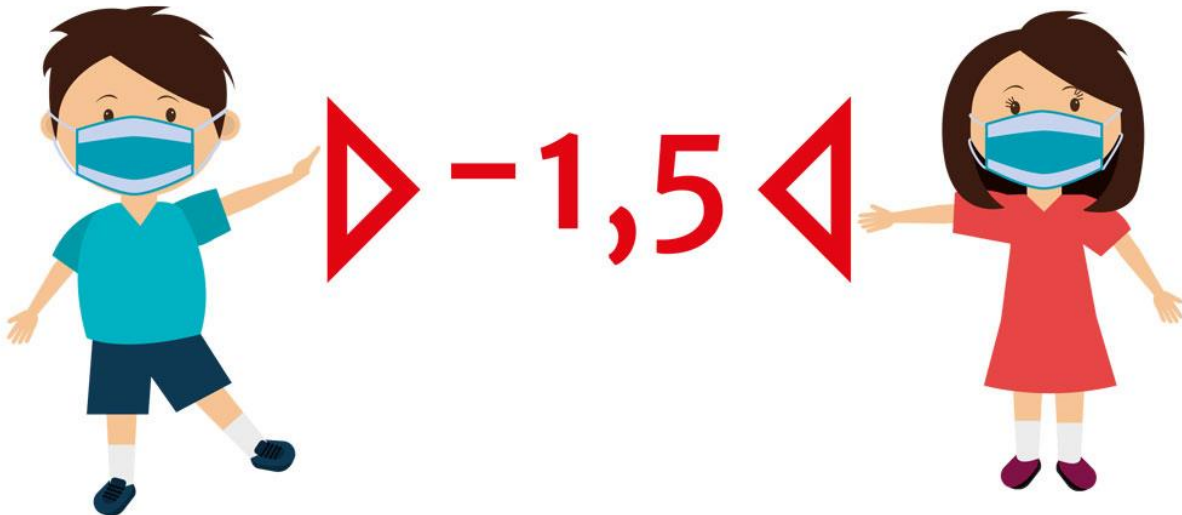
Warum? Wann? Wie?

Hinweise zum Gebrauch der Mund-Nasen-Bedeckung im Schulbetrieb

Das Coronavirus wird von kranken Personen mit sehr feinen Wassertropfen der Atemluft übertragen. **Bei einem Abstand ab 1,5m ist davon auszugehen, dass das Coronavirus nicht übertragen werden kann.** Eine Ansteckung passiert aber nicht innerhalb von Sekunden im Vorbeigehen, sondern erst bei einer längeren Begegnung. Der sicherste Schutz ist also ein Abstand von etwa zwei Metern zu anderen Personen (außerhalb der eigenen Familie). Auch das gründliche Händewaschen mit Wasser und Seife hilft gegen das Coronavirus.



Es gibt aber auch Bereiche, wo der Abstand nicht immer eingehalten werden kann. Das ist die Fahrt mit dem Schulbus, das Ein- und Aussteigen, der Weg über den Schulhof, die Begegnung vor dem Klassenraum oder die gemeinsame Pause. Dann hilft eine Mund-Nasen-Bedeckung, um in dieser Zeit die Ansteckungsgefahr zu verkleinern. Dabei sollte trotzdem der mögliche Abstand eingehalten werden.



Beim Anziehen und Ausziehen der Mund-Nasen-Bedeckung sollten möglichst nur die Bänder berührt werden. Auch während des Tragens sollte der Stoff nicht angefasst oder verschoben werden. Ein zusätzlicher Schutz ist auch hier – wenn es möglich ist – das Händewaschen vorher und nachher.

Im Klassenraum während des Unterrichts sollte die Mund-Nasen-Bedeckung abgesetzt werden. Denn wenn die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Platz sitzen, ist der Abstand groß genug. Außerdem hilft eine Mund-Nasen-Bedeckung nur solange sie trocken ist. Wenn die Bedeckung nicht gebraucht wird, sollte sie in einem Stoffbeutel aufbewahrt werden. Für die Heimfahrt sollte dann besser eine neue Mund-Nasen-Bedeckung genutzt werden. Exemplare aus Papier sollten in jedem Fall nur einmal verwendet werden. Der beste Schutz vor einer Infektion ist aber der Abstand von mindestens 1,5 Meter, der auch außerhalb des Schulbetriebs einzuhalten ist.

Dr. Siegfried Giernat
Amtsleiter Gesundheitsamt